

An
die Frau Vorsitzende des
Ausschusses für Schule und Sport
Ratsfrau Kox

Informationsvorlage

zu TOP I / 1 der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 17.04.2008

Verbesserung eines wirksamen Kinderschutzes in Meerbusch

Im Bereich der Familien- und Jugendhilfe wird in der Bundesrepublik ein umfangreiches Spektrum an Angeboten und Unterstützungsleistungen für Familien mit Kindern vorgehalten. Gleichwohl zeigt sich immer öfter, dass Familien und alleinerziehende Mütter überfordert sind, mit der Folge, dass Kinder vernachlässigt oder gar misshandelt werden. Die Anzahl dieser Kinder hat sich nach Angaben des Bundesfamilienministeriums seit 1990 verdreifacht. Vor diesem Hintergrund muss dem gesunden Aufwachsen von Kindern und dem effektiven Kindeswohl unter Beachtung des Vorrangs des Erziehungsauftrages der Eltern noch stärkere Bedeutung beigemessen werden. Hierzu bedarf es Unterstützungsangebote für die Erziehungsbedingungen in Familien und klarer Hilfe- und Kontrollsituationen.

In Meerbusch soll die Prävention des Kinderschutzes ausgebaut werden. Hierzu hat der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 20.11.2007 ein Konzept zum verbesserten Kinderschutz beschlossen.

Das Konzept sieht zum einen vor, durch die Einführung eines Besuchsdienstes bei Erziehungsberechtigten von Neugeborenen frühzeitig Hilfe- und Unterstützungsbedarfe zu erkennen und entsprechende Hilfemaßnahmen einzuleiten. Des Weiteren soll durch eine strukturierte Zusammenarbeit aller am Kinderschutz beteiligten Akteure der Bereich des vorbeugenden Gesundheitsschutzes für Kinder aller Altersgruppen ausgebaut werden.

Hierzu ist eine „Auftaktveranstaltung“ mit allen am Kindeswohl beteiligten Fachkräften für den 21. Mai 2008, 15.00 Uhr, in den Räumen der Realschule Osterath terminiert. Eingeladen hierzu wurden alle örtlich niedergelassenen Ärzte, Schulleiter, Familienrichter, Übungsleiterinnen und -leiter von Sportvereinen, Leiterinnen und Leiter von Jugendeinrichtungen, Leiterinnen der Kindertagesstätten sowie Vertreter verschiedener Beratungsstellen. Teilnehmer sind darüber hinaus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes sowie der Schulverwaltung. Nach einer Begrüßung der Teilnehmer durch die Unterzeichnerin wird der Dormagener Bürgermeister Heinz Hilgers in seiner Eigenschaft als Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes in das Thema Kinderschutz einführen. Anschließend sollen in berufsgruppenbezogenen Arbeitsgruppen Indikatoren zur Erkennung von Kindeswohlgefährdungen sowie Standards für die Vorgehensweise in Verdachtsfällen erarbeitet werden.

Die Gruppen werden durch fachkundige Moderatoren begleitet. Zur Unterstützung in den Arbeitsgruppen konnten zudem Fachreferenten gewonnen werden. Für die Fachgruppe der Ärzte besteht die Zusage des Kreisgesundheitsamtes, im Rahmen der bestehenden Kooperation die Veranstaltung zu begleiten. Für die Fachgruppe der Schulleiter konnte ein Vertreter aus dem Schulministerium gewonnen werden.

Das Ergebnis der Arbeitsgruppen soll anschließend im Plenum besprochen werden. Angedacht ist, die Veranstaltung jährlich zu wiederholen.

Insgesamt ist es Ziel des Projektes, für das Thema Kinderschutz zu sensibilisieren, frühzeitig Unterstützungsbedarf zu erkennen und durch Vernetzung die Kooperation untereinander zu verbessern.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete